



# MITTEILUNGEN

Juni 2016

Patronatskomitee	Vorstand	Geschäftsleiter
KD Dr. Thomas Böni, Orthopädische Uniklinik Balgrist, Zürich	Raphaela Maibach, Ilanz, Präsidentin	Dr. Rolf Maibach, Ilanz
Ständerätin Pascal Bruderer Wyss, Nussbaumen AG	Corina Roth, Wollerau SZ, Aktuarin	
Flurin Caviezel, Musiker und Kabarettist, Chur	Urs Näf, Dr. med., Umiken AG, Kassier	
Dr. Peter Fuchs, ehemals Generaldirektor IKRK, Zürich und Bondo	Johannes Buchli, Protokoll, Thuis	
Vera Kaa, Sängerin und Musikerin, Zürich	Flavio Calligaris, Medien, Homepage, Zürich	
Noemi Nadelmann, Opern- und Konzertsängerin, Zürich	Birgit Gast, Labor, Mikrobiologie, Luzern	
Ständerat Dr. Martin Schmid, Chur und Splügen	Ursula Gross Leemann, lic.iur., Küsnacht ZH	
Dr. Beat Villiger, Direktor Med. Zentrum, Olympia Arzt, Bad Ragaz	Severin Meili, Dr.med., Chirurgie, Winterthur	
Alois Vinzens, CEO Graubündner Kantonalbank, Chur	Rico Monsch, Finanzen, Chur	

## KEINE ZUKUNFT VERMAG GUTZUMACHEN, WAS DU IN DER GEGENWART VERSÄUMST.

Albert Schweitzer

### Ilanz und Deschappelles/Haiti im Juni 2016

#### Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren

Seit mehr als 6 Jahren (1.1.2010) trägt die SCHWEIZER PARTNERSCHAFT HAS HAITI (SPHASH) die finanzielle Verantwortung für den Betrieb der **KINDERKLINIK**, der weitaus grössten Abteilung mit der Hälfte der Spitalbetten. Mehr als drei Millionen Franken wurden bisher allein für dieses Programm aufgewendet. Das ist nur möglich dank der grosszügigen Unterstützung von diversen Stiftungen wie z. B. der Irma Wigert Stiftung, der Kinderhilfe Uitikon (Malnutrition Abteilung), des Hilfswerks GL, Guido Feger etc. und vielen privaten Spendern. Wir werden dieses Programm in den nächsten Jahren weiterführen – ein entsprechender Vertrag ist in Vorbereitung. 2015 wurden 4140 Kinder stationär aufgenommen; 2014 waren es mit der Chikungunya Epidemie 4381 und 2013 3582 Kinder. Ambulant wurden 2015 10571 Kinder untersucht (2014: 9117, 2013: 8186). Die Konsultationen in den Dispensaires werden separat erfasst. Seit Beginn dieses Jahres beschäftigt uns das auch durch die Tigermücke übertragene ZIKA Virus, das sogar unsere Angestellten erfasst hat. Entsprechende Vorsorgemassnahmen wurden für unser Einzugsgebiet getroffen. Seit



Eliane und Jonas wieder gesund.

Ende 2010 sind ausschliesslich haitianische Ärzte und Pflegefachleute auf der Kinderabteilung angestellt. Die Arbeitsbelastung stieg seit dem Erdbeben durch die Flüchtlingszuwanderung kontinuierlich an. Technische Verbesserungen in der Behandlung von kranken Neugeborenen oder in der Notfallbehandlung können so nicht durchgeführt werden. Deshalb arbeitet seit dem 1. Juni das erfahrene Schweizer Kinderärzte-Ehepaar Drs. Barbara Hänggli und Csongor Deak im Kinderärzteam mit. Über ihre Arbeit werden wir sicher in den nächsten Mitteilungen berichten.

### **60 Jahre HAS, jeden Tag und jede Nacht bereit für Kranke und Verletzte**

Am 26. Juni 1956 wurde das HÔPITAL ALBERT SCHWEITZER HAITI (HAS) durch **Dr. Larimer** und **Gwen Mellon** in Deschapelles eröffnet. Wir blicken nun 60 Jahre zurück auf eine äusserst erfolgreiche Geschichte des HAS, das längst viel mehr als ein Spital ist: Der Gesundheitsdienst im Artibonite Tal Haitis mit dem HAS als Referenzspital, den vier HAS Gesundheitszentren im Tal und in den Bergen, einem Dutzend weiteren zuweisenden Zentren und kleineren Spitälern sowie ambulanten Diensten in den Dörfern dieses Einzugsgebiets erfasst mehr als 350000 Menschen. Aufforstungsprogramme – der 2-millionste Baum wurde bereits vor einiger Zeit gepflanzt – und weit über 200 Wasserfassungen ergänzen die Programme zur Verbesserung der Lebensbedingungen. Seit 60 Jahren ist das HAS jeden Tag und jede Nacht geöffnet, was viele Regie-



Gründerpaar Gwen Mellon und Dr. Larimer Mellon.

runngsspitäler auch von sich behaupten, aber leider nicht einhalten können. Nachts und besonders an Wochenenden ist unser Spital oft auch ausserhalb unseres Einzugsgebiets die einzige Hilfe für Notfälle und schwer kranke Patienten!

### **Chirurgie: Fleurimene kann jetzt normal laufen und tanzen!**

Nach mehrjährigem Einsatz von Schweizer Anästhesisten, Chirurgen, Orthopäden und Operations-Assistenten durch die SPHASH sind die haitianischen Mitarbeiter nun vermehrt auf sich selbst gestellt. Für das Unfall-Chirurgie Programm am HAS erhalten wir die finanzielle Unterstützung der **AVINA** Stiftung. Punktuelle Einsätze von Schweizer Spezialis-

Fleurimene mit Mutter.



Fleurimene mit Fehlbildung des rechten Unterschenkels (Foto Andrej Nowakowski).



Fleurimene mit ihren Freundinnen (Foto Andrej Nowakowski).

ten sind weiterhin vorgesehen. So konnte **PD Dr. Andrej Nowakowski**, Unispital Basel, im Februar die Behandlung seiner schwierigsten orthopädischen Patienten aus den letzten Jahren erfolgreich beenden: Er berichtet über **Fleurimene** mit der schweren Missbildung am rechten Unterschenkel: «Bei meinem ersten Kontakt im November 2014 war das Mädchen 4-jährig, sehr schüchtern und versteckte ihre Fehlbildung unter einem langen Kleid. Gehen konnte sie nur auf ihren Knien! Dank unserer ausgezeichneten und in ganz Haiti berühmten Prothesenwerkstatt, aufgebaut nach dem Erdbeben, fanden die Eltern aus einem Bergdorf im Süden Haitis den Weg zu uns. Nach gründlicher Evaluation entschlossen



Laden des Haiti Containers bei SALZMANN.

wir uns zur Amputation der Fehlbildung und zur Prothesenversorgung des Unterschenkels. Die Entscheidung fiel uns nicht leicht; sie war aber auch im Nachhinein richtig, wie mein Besuch im Dorf von Fleurimene im März dieses Jahres zeigte, als ich dort herzlich empfangen wurde und Fleurimene mit ihren Freundinnen lachend herumrannte, so dass man ihre Prothese kaum bemerkte.»

### Container Transport mit medizinischem Material!

**SALZMANN MEDICO**, Arzt- und Spitalbedarf St.Gallen, hatte in den letzten Monaten mit der Aktion **Helpful Hands** medizinisches Material und Apparate aus zahlreichen Schweizer Spitälern gesammelt. Die Firma **SIEBER** transportierte das Material gratis nach St.Gallen und organisierte die Verschiffung nach Haiti zum Selbstkostenpreis. Auch der **MALTESER ORDEN** trug wesentlich zu einem guten Sammelergebnis bei, so dass wir (Freiwillige von Salzmann und SPHASH) über 4 Tonnen Hilfsmaterial in den Container verladen konnten. Darunter waren auch wertvolle Laborgeräte, drei grosse Anästhesiegeräte, Defibrillator und Monitoren. Unsere OP-Pflegefachfrau **Georgina Ysla** reiste anfangs Juni als Volontärin nach Haiti, um das Material vor Ort zu sichten und auf die einzelnen Abteilungen zu verteilen. Herzlichen Dank allen, die zu diesem wichtigen Transport beitrugen!

### HAS SOLARPROJEKT – MODELL FÜR DIE KARIBIK

Das Thema in den drei letzten MITTEILUNGEN: 800 Solarpanels verkabelt, 1024 Speicherbatteriezellen, 10 Wechselrichter, neues zentrales elektrisches Schaltpult, alles gesteuert durch den QINOUS Container aus Berlin! Das System lief seit dem 25. Oktober 2015 manuell. Die haitianische Firma war mit der Adaptation der Generatoren überfordert, so dass die automatische Hybrid-Steuerung erst beim nächsten Einsatz von QINOUS im Februar 2016 erstellt werden konnte. Nach zahlreichen Tests gelang es den Ingenieuren, das System stabil zu automatisieren. Die bereits für die manuelle Steuerung begonnene Schulung der haitianischen HAS Techniker wurde nun an der Automatik fortgesetzt. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit der europäischen Ingenieure mit den Haitianern begeisterte uns. Alle sind von diesem einzig-



Container für Haiti.



Dave Dunnet (Qinous) erklärt die Steuerung der Generatoren.



Unser Traumteam für die  
Automatisation des Solarsystems

artigen Solar-System fasziniert. Die Steuerung kann durch das online Monitoring von überall her kontrolliert und durch die Ingenieure von Berlin aus sogar zusätzlich noch optimiert werden. Berechnungen haben ergeben, dass wir bereits jetzt bis zu 100 000 Fr. pro Jahr an Diesel und 200 Tonnen CO<sup>2</sup> Ausstoss einsparen!

Schon jetzt wird unser Solar-System mit der einzigartigen Hybrid-Automatik als umwelt-freundliches Modell für die ganze Karibik bezeichnet und hat in der europäischen Fachpresse viel Echo gefunden. Auch die haitianische Presse berichtete: <http://www.haitilibre.com/en/news-16622-haiti-environment-the-albert-schweitzer-hospital-converts-to-solar-power.html>

Die Schwiegertochter des Spitalgründers Dr. Mellon, lud die Solarprojekt-Sponsoren und uns zur Feier des HAS 60-Jahr Jubiläums ein, um das seit 8 Monaten erfolgreich funktionierende Solarsystem gebührend einweihen zu können.

Aber wir wollen noch weiter gehen: Auf den Dächern hat es Platz für mindestens nochmals 800 Solarpanels und im QINOUS Container für nochmals 1024 Speicherbatterien. Aber dazu brauchen wir zuerst neue Finanzierungsquellen. Auch Sie können uns dabei helfen!

Dank Ihnen und vielen weiteren Spendern in der ganzen Schweiz können alle unsere Projekte in diesem Jahr weitergeführt werden. Dazu gehören auch unsere übrigen Aufgaben wie das **Sozialprojekt** für besonders bedürftige Patienten, die **Mikrobiologie**, die Unterstützung der **Pflege** und des **ärztlichen Dienstes** sowie die Schulung von Waisenkindern an der **École Pelerin**. Helfen Sie bitte weiterhin mit, dieses wunderbare Spital und die tapferen Menschen in Haiti zu unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität

*Raphaela und Rolf Maibach*

